

Abteilung Botanik

A l l g e m e i n e s : Im April des Jahres 1987 konnten in zwei Räumen neue Regale aufgestellt werden. Doch kaum waren die Arbeiten zur Neuaufstellung der botanischen Sammlungen angelaufen, kam Anfang Juni die Nachricht, daß die Biologie in das ehemalige Blindenheim in Linz-Dornach übersiedeln dürfe. Daraufhin wurde das ganze Gebäude vermessen, Pläne gezeichnet, Überlegungen zur Verteilung der Räume angestellt, Besprechungen über Umbau- und Veränderungswünsche geführt, Kostenvoranschläge eingeholt usw. Ende November wurde die Anlage dem O.Ö. Landesmuseum übergeben. Da Mitte September die Einladung zur Mitarbeit an der Landesausstellung ausgesprochen wurde, konnten die Planungen und Vorbereitungsarbeiten nur noch nebenbei betrieben werden. Ein Vorbereitungsraum für diese Ausstellung stand abermals nicht zur Verfügung.

Zusätzlich zu Herrn G. Mühleder wurde der Abteilung Botanik im September Herr A. Engelmann zugeteilt, der vordem in der Bibliothek des Hauses beschäftigt war. Beide durften an der Vorbereitung der Ausstellung mitarbeiten.

N e u e i n g ä n g e : Im Jahre 1987 sind in der Botanischen Abteilung 13.933 Belege eingegangen. Inventarisiert und aufgeklebt wurden davon erst 3.933 Belege. Aus dem Nachlaß von H. BECKER wurden weitere 3.527 Belege inventarisiert, aus der Sammlung HASL 1.528. Damit sind diese beiden Herbarien durchgezählt. Der größte Teil des Neueinganges, nämlich 10.000 Herbarbogen, wurden von F. Sorger (Wien) angekauft. Von H. Melzer (Zeltweg) wurden 874, von G. Pils (Linz) 494, von W. Till (Wien) 228 und von H. Wittmann (Salzburg) 186 Belege erworben. H. Forstinger (Ried) spendete dem Museum 879, H. Mittendorfer (Ebensee) 476, F. Grims (Taufkirchen/Pram) 447, R. Schüßler (Linz) 340 und R. Steinwendtner (Steyr) 9 Belege.

T a g u n g s t e i l n a h m e n : Am 9.1. konnte der Berichterstatter an den Festvorträgen anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Dr. H. Wagner an der Universität in Salzburg teilnehmen, am 30.1. an denen zum 70. Geburtstag von Frau Prof. Dr. E. Woess an der Universität in Wien.

Vom 14.5.-17.5. fand in Wien das 4. österreichische Botanikertreffen statt, an dem der Berichterstatter als Begründer dieser Tagungen natürlich teilgenommen hat.

V o r t r ä g e : 23.3., Universität Graz: Neues über die Hyacinthaceen. 28.4., Universität Salzburg: Die Echte und die Falsche Meerzwiebel. 15.5., Universität Wien: Scilla s.l. in Mitteleuropa.

W i s s e n s c h a f t l i c h e T ä t i g k e i t : Abgesehen von einem Aufenthalt am Conservatoire et Jardin Botanique in Chambes bei Genf vom 23.2.-28.2., der der Suche nach Typus-Belegen der Gattung Ornithogalum galt, sind in diesem Jahr kaum nennenswerte Studien mög-

lich gewesen, da die geforderten Aktivitäten auch die Freizeit beschlagnahmten, die normalerweise sonst der Wissenschaft gewidmet wird.

V o r l e s u n g : Die übliche Vorlesung im Wintersemester an der Universität in Salzburg konnte wegen der dringenden Vorbereitung der Landesausstellung im Schloß Weinberg nicht gehalten werden.

A u s s t e l l u n g : Da der Titel der Landesausstellung kurzfristig vom "Befreiten Klang" in "Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" ausgetauscht wurde, mußten auch die drei Biologen des O.Ö. Landesmuseums einen Teil dieser Ausstellung übernehmen. Mitte September haben wir davon erfahren, vor Weihnachten mußten die Katalogtexte für den Beitragsband fertiggestellt sein! Der Unterzeichnete organisierte Beiträge von R. Krisai, R. Lenzenweger, W. Dünzendorfer, E. Führer, W. Petz, E. Wirnsberger, W. Foissner, H. Wittmann, R. Türk, E.W. Ricek, F. Grims, H. Forstinger, R. Schachl, A. Kump, R. Posch, G. Pils und verfaßte selbst zwei. Das Erstellen des Konzeptes, die Eroberung geeigneter Räumlichkeiten und die Beschaffung von Ausstellungsobjekten verlangten schon in diesem Jahr totalen Einsatz, wengleich die Ausstellung auch erst im Mai nächsten Jahres eröffnet wird.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t e n : Mit der Betreuung der Mykologischen und der Botanischen Arbeitsgemeinschaft war die Abteilung wie in den vergangenen Jahren betraut. Die Programmerstellung und die Abhaltung der Veranstaltungen sowie die Schriftleitung der "Linzer biologischen Beiträge" und der Schriftenreihe "Stapfia" lagen in den Händen des Berichterstatters, wobei die gute Zusammenarbeit mit Kollegen F. Gusenleitner nicht unerwähnt bleiben soll. In der botanischen Sammlung des Museums sortierte F. Grims die Laubmoose neu und das Ehepaar Schüßler begann mit dem Sortieren der Pilzexsiccate. Über die weiteren Aktivitäten gibt der Bericht der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Aufschluß.

Doz. Dr. Franz Speta

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Leitung der Botanischen Arbeitsgemeinschaft hatte 1987 abermals Mag. R. Steinwendtner übernommen. Als Kassier stand Dr. A. Kump zur Verfügung.

Die Botanische Arbeitsgemeinschaft gestaltete 1987 insgesamt 33 Abende: 10 Vortragsabende, 11 botanische Arbeitsabende, 12 Pilzbestimmungsabende. Die Themen der Vorträge waren: Die Flora des Bundeslandes Salzburg (Dr. H. Wittmann, Salzburg, 29.1.). Kreta-Vegetation und Pflanzengeographie einer südägäischen Insel (Doz. Dr. P. Heiselmayer, Salzburg, 12.2.). Pilzfunde im Wasserwald Scharlinz (Ing. R. Schüßler, Linz, 9.3.). Botanische Endemiten der Seealpen (Dr. H. Mittendorfer, Ebensee, 12.3.). Tiefer hinein in den Jülich (Bestimmungsschwierigkeiten bei Nichtblätterpilzen (H. Forstinger, Ried/I., 6.4.). Die Augen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [133b](#)

Autor(en)/Author(s): Speta Franz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Botanik. 56-57](#)